

# Eclipse IDE

■ von Lars Vogel

Lars Vogel, bekannt durch zahlreiche Tutorials und Vorträge zum Thema Eclipse IDE, Eclipse Application Development und Android, hat ein Buch geschrieben. Um genau zu sein: Es ist nicht sein erstes, und den Band über die Eclipse IDE, den ich hier rezensiere, gibt es auch schon eine Weile in elektronischer Form. Jetzt wurde allerdings die dritte, überarbeitete Auflage des Buchs in elektronischer und erstmals auch in Papierform veröffentlicht. Und vorneweg: Die dritte Auflage kann sich sehen lassen.

Der Umfang des Buchs hat sich deutlich erhöht. Bestehende Kapitel wurden überarbeitet und erweitert und neue Kapitel wurden hinzugefügt, sodass kaum noch eine Frage offen bleibt. Außerdem basieren die Ausführungen jetzt auf Eclipse 4.x und nicht mehr auf Eclipse 3.x, was wiederum ein Zeichen von Aktualität ist.

Bei der Lektüre an sich fällt auf, dass auch sehr viel Wert auf Qualitätsverbesserung gelegt wurde. Die Tippfehler und ungelungenen Formulierungen der vorigen Ausgaben wurden aufgrund diverser Reviews und Leserreaktionen korrigiert, sodass das Lesevergnügen dadurch

nicht mehr beeinträchtigt wird. Zusammen mit dem einfachen und leicht verständlichen Schreibstil des Autors liest man sich zügig durch die einzelnen Kapitel. Dank des Tutorialcharakters bleibt das Gelesene sehr schnell hängen. Sollte doch einmal etwas vergessen werden, kann dieses Buch durchaus als Nachschlagewerk herangezogen werden.

Das Buch richtet sich in erster Linie an Anwender der Eclipse IDE im Bereich der Java-Entwicklung. So finden sich mehrere Kapitel zum Thema Java-Entwicklung mit der Eclipse IDE und den JDT (Java Development Tools). Angereichert mit zahlreichen Beispielen und Einstellungen, die einem Java-Entwickler das Leben leichter machen, sowie Beschreibungen zum Thema Debugging und Unit Testing, sind diese Kapitel bereits sehr umfangreich.

Darüber hinaus finden sich in dem Buch auch Informationen, die Nicht-Java-Entwickler interessant finden dürften. So wird die IDE selbst beschrieben, und es werden verschiedene Einstellungen erklärt, mit denen man sein Eclipse den eigenen Bedürfnissen anpassen kann. Außerdem zeigt Lars Vogel, wie

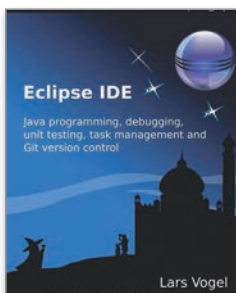
man die IDE um weitere Funktionalitäten erweitern kann, sowohl durch die Installation bestehender als auch durch das Erstellen eigener Komponenten.

Besonders interessant für jeden Benutzer der Eclipse IDE dürften die Kapitel über Mylyn und EGit sein. Mylyn als Plug-in für die Taskverwaltung und EGit als Plug-in für die Sourcecode-Verwaltung mit Git in Eclipse sind nicht Java-spezifisch und erleichtern Softwareentwicklern das Leben merklich. Mit diesen beiden Kapiteln wird das Buch zu einem abgerundeten Leitfaden für die Softwareentwicklung mit der Eclipse IDE – natürlich fokussiert auf Java-Entwicklung, aber durchaus auch interessant für Entwickler anderer Sprachen.

Für Softwareentwickler, die sich neu mit der Eclipse IDE beschäftigen wollen, ist dieses Buch uneingeschränkt zu empfehlen. Eine umfassendere Einführung, die noch dazu sehr gut erklärt, wird man kaum finden. Aber auch für langjährige Nutzer der Eclipse IDE hat dieses Buch einiges zu bieten. Mylyn und vor allem EGit dürften noch nicht allen bekannt sein. Und gerade EGit hat in den letzten Monaten merkliche Fortschritte in Bezug auf die Usability gemacht. Aber auch kleinere Einstellungen in der IDE oder den JDT kannte ich bisher noch nicht, wie z. B. die Breadcrumbs, das automatische Verlinken von Editor und Package Explorer oder auch nur das automatische Setzen der Semikolons an der richtigen Position.

Ich habe es genossen, dieses Buch zu lesen und kann es nur jedem empfehlen, der sich mit der Eclipse IDE auseinandersetzen möchte.

*Dirk Fauth*



Lars Vogel

## Eclipse IDE (3. Aufl.)

Java programming, debugging, unit testing, task management and Git version control

372 Seiten, 37,44 Euro  
Vogella, 2013  
ISBN 978-3943747041